

Niederschrift  
zur Sitzung des Verbandsgemeinderats  
Montag, 23.05.2016, 19:30 Uhr

<b>Öffentliche Sitzung des Rats</b> .....	1
<b>1. Niederschrift der letzten Sitzung</b> .....	1
<b>2. Nachwahlen zum Werksausschuss und Bildungskommission</b> .....	2
<b>3. Starke Kommunen – Starkes Land</b> .....	2
<b>4. Ausbau Kindergärten in der Verbandsgemeinde</b> .....	2
<b>5. Projektierung Windpark Einrich</b> .....	3
<b>6. Förderrichtlinien Sport- und Spielanlagen</b> .....	3
<b>7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Grundreinigung in der Grundschule und der Sporthalle für das Jahr 2016</b> .....	4
<b>8. Beratung und Beschlussfassung über den Initiativantrag der CDU-Fraktion zum Thema Fachkräftemangel</b> .....	4
<b>9. Genehmigung der Beantragung eines Mehrgenerationenhauses.</b>	4
<b>10. Flüchtlingssituation</b> .....	5
<b>11. Sponsoring, Spenden und Schenkungen</b> .....	5
<b>12. Verschiedenes</b> .....	5
<b>13. Einwohnerfragestunde</b> .....	6

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordneten, die anwesenden Ratsmitglieder sowie Dagmar Schweickert von der Rhein-Lahn-Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 02. Mai 2016 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Herr Gemmer stellt den Antrag, die Tagesordnung um drei weitere Punkte (7., 8. und 9.) zu erweitern. Hierzu erhalten die Ratsmitglieder eine entsprechende Tischvorlage.

**Beschluss: Einstimmig**

**ÖFFENTLICHE SITZUNG DES RATS**

**1. Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2016 ist mit Schreiben vom 03. Mai 2016 versandt worden. Die Niederschrift bedarf keiner förmlichen Genehmigung.

Nach § 41 der Gemeindeordnung (GemO) entscheidet der Rat über Einwendungen gegen die Niederschriften. Einwendungen sind spätestens bei der nächsten Sitzung vorzubringen.

Gegen die Niederschrift werden keine weiteren Anregungen und Bedenken vorgebracht.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Das Ratsmitglied Andreas Meyer erscheint zur Sitzung.

## **2. Nachwahlen zum Werksausschuss und Bildungskommission**

Auf der Grundlage des Vorschlagsrechtes der SPD-Fraktion, schlägt Jörg Denninghoff folgende Personen vor:

Michael Scheffler, Klingelbach zum Werksausschussmitglied

Uwe Neudel, Katzenelnbogen als stellv. Werksausschussmitglied

Jutta Holl, Roth als stellv. Mitglied der Bildungskommission

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

**Beschluss: Einstimmig (ohne Bürgermeister)**

## **3. Starke Kommunen – Starkes Land**

Der Vorsitzende erklärt anhand eines Organigramms den geplanten Aufbau der Onlinemarktplatz GmbH. Für das Gremium der Gesellschafterversammlung sind jeweils 4 Personen von Seiten der VG Hahnstätten und 4 Personen von Seiten der VG Katzenelnbogen zu wählen. Folgende Personen werden für die VG Katzenelnbogen vorgeschlagen: Jörg Denninghoff, Horst Klöppel, Karl Protze und Ulrich Diefenbach. Es erfolgen keine Wortmeldungen und auch keine weiteren Vorschläge seitens der Ratsmitglieder.

**Beschluss: Der Rat wählt die genannten Personen als Mitglieder der Gesellschafterversammlung des Online-Marktplatzes einstimmig (ohne Bürgermeister)**

Weiterhin müssen aus jeder VG 4 Personen in den Beirat gewählt werden. Folgende Personen werden seitens Herrn Gemmer hierfür vorgeschlagen: Melanie Petry (Voba), Stefan Popp, Melanie Beisel und als kommunalpolitischer Vertreter Ulrich Diefenbach. Es erfolgen keine Wortmeldungen und auch keine weiteren Vorschläge seitens der Ratsmitglieder.

**Beschluss: Der Rat bestätigt die genannten Personen als Beiratsmitglieder des Online-Marktplatzes einstimmig.**

Herr Gemmer berichtet daraufhin in einer kurzen Zusammenfassung über die Entwicklung, den Sachstand und die Internetplattform des Online-Marktplatzes. Insgesamt sei der Online Marktplatz bisher sehr gut angenommen worden.

## **4. Ausbau Kindergärten in der Verbandsgemeinde**

Das Land hat den Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Baumaßnahme „Anbau am Kindergarten Allendorf“ mit Bescheid vom 22. April 2016 bewilligt. Herr Gemmer berichtet, dass der Bedarf an U3-Plätzen stetig wächst. Er stellt den Ratsmitgliedern in einer Power Point Vorlage den Planungsentwurf/Grundriss für die Umbauarbeiten des Kindergartens

Allendorf vor. Der vorzeitige Maßnahmenplan soll umgesetzt werden. Vor der Abstimmung stellt der Vorsitzende diesen Punkt zur Diskussion.

Es erfolgen mehrere Nachfragen bzgl. der Treppensituation in den neu geplanten Räumlichkeiten und der damit nicht gegebenen Barrierefreiheit. Ebenso wird die Frage nach der Einhaltung der Hygienevorschriften aufgegriffen (Waschbecken in der Nähe der Wickelplätze für die Kleinkinder).

Peter Schleenbecker berichtet, dass die Treppensituation bereits gedanklich im Bauausschuss durchgespielt wurde. Das Personal des Kindergartens sieht hierin jedoch keine Bedenken. Herr Architekt Pfeifer wird sich erneut mit den Treppen und deren evtl. Umgestaltung befassen.

Da der Bauantrag noch läuft, kommen hier evtl. noch Nachbesserungsvorschläge.

Kai Müller bittet um die Beachtung, dass U3-Bereiche immer mit Fußbodenheizung auszustatten sind.

Lars Denninghoff berichtet, dass die OG Allendorf den Umbaumaßnahmen und der Nutzung der gemeindlichen Flächen bereits zugestimmt hat.

**Beschluss: Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird einstimmig vom Rat beschlossen.**

## **5. Projektierung Windpark Einrich**

Am 23.03.2016 erfolgte ein Behördengespräch bei der Kreisverwaltung in Bad Ems. Herr Gemmer berichtet über den Gesprächsverlauf und dessen Inhalt. Am 06.06.2016 ist ein Gespräch mit der SGD Nord geplant. Herr Kreuzberger hat zeitgleich eine juristische Prüfung in Auftrag gegeben. Seitens der Ratsmitglieder wird die Frage nach dem Zeitfenster gestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Genehmigung in 2016 erteilt werden muss, ansonsten könne das Projekt nicht umgesetzt werden. Der Maßnahmenträger sei jedoch diesbezüglich sehr zuversichtlich, das notwendige Zeitfenster einzuhalten.

## **6. Förderrichtlinien Sport- und Spielanlagen**

Stefan Nickel erklärt die derzeit gültige Richtlinie zur Förderung von Sport-, Spiel- und Freizeiteinrichtungen der Ortsgemeinden und der Vereine. Hierzu liegt den Ratsmitgliedern eine entsprechende Tischvorlage vor. Er gibt diesen Punkt zur Diskussion frei.

Die Ratsmitglieder berichten, dass dieser Punkt auch Thema in der Ortsbürgermeisterdienstversammlung war.

Es erfolgen sachliche Abwägungen bzgl. der 10- und/oder 15-jährigen Antragsfristen als auch zu den unterschiedlichen finanziellen Förderrichtlinien der Gemeinden.

Die Förderrichtlinien treten ab Beschluss und Unterzeichnung in Kraft.

**Der Rat beschließt die Antragsfristen für Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen auf 10 Jahre festzulegen.**

**Beschluss: 7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

**Somit hat eine 15-jährige Antragsfrist Bestand.**

**Der Rat beschließt die Förderhöchstsumme von 3.000,- Euro auf 6.000,- Euro zu erhöhen.**

**Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
Somit bleibt die Förderhöchstsumme bei 3.000,- Euro.**

**Beschluss für die Annahme der Gesamt-Förderrichtlinie: Einstimmig**

#### **7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Grundreinigung in der Grundschule und der Sporthalle für das Jahr 2016**

Der Vorsitzende erläutert die Anlage zu diesem Top. Die Vergabe soll an den günstigsten Anbieter (Fa. WW-Clean e.K., Bremberg) erfolgen.

Entsprechende Referenzen der Firma liegen der VG vor. Vor Beginn der Grundreinigung ist bei der Fa. WW-Clean nachzufragen, mit welchen Reinigungs- und Versiegelungsmitteln die Firma diese Arbeiten durchführt, um evtl. Folgeschäden durch falsche Reinigungsmittel zu vermeiden. Eine entsprechende Prüfung wird durch die VG erfolgen.

**Beschluss: 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

#### **8. Beratung und Beschlussfassung über den Initiativantrag der CDU-Fraktion zum Thema Fachkräftemangel**

Diesen Top gibt der Vorsitzende an Herbert Eckhardt (CDU Fraktion) ab. Herr Eckhardt erläutert den Initiativantrag der CDU, dessen Inhalt und die Hintergründe. Herr Gemmer bezieht sich auf den Antrag und erläutert bereits Fakten, die zu diesem Thema in Angriff genommen wurden. Der Antrag wird daraufhin im Rat offen diskutiert und hinterfragt. Es werden Erfahrungen ausgetauscht und mögliche Lösungen beraten. Die Bildung eines weiteren Gremiums wird abgelehnt. Der Wirtschaftsausschuss soll das Aufgabenfeld aufnehmen.

Hiernach stimmt der Rat der Annahme des Initiativantrages der CDU zu.

**Beschluss: Einstimmig**

#### **9. Genehmigung der Beantragung eines Mehrgenerationenhauses.**

Herr Gemmer fasst die wichtigsten Eckpunkte der Tischvorlage zur Absichtserklärung der Kommune zur Erbringung eines Beschlusses der Vertretungskörperschaft (Verbandsgemeinderat) über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses zusammen. Anschließend wird der Punkt zur Diskussion gestellt.

Folgende Beschlüsse werden vorgeschlagen:

1. Der VG-Rat beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung eine Interessenbekundung zum Betrieb des Mehrgenerationenhauses in der VG Katzenelnbogen auf den Weg zu bringen.

**Beschluss: Einstimmig**

2. Der VG-Rat beschließt, dass die VG das Mehrgenerationenhaus in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demographischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses einbindet.
3. Die VG beschließt, dass eine zweckgebundene Kofinanzierung des MGH der VG in Höhe von jährlich 10.000 € erbracht wird.

**Punkt 2. und 3. werden in der Abstimmung zusammengefasst.**

**Beschluss: Einstimmig.**

## **10. Flüchtlingssituation**

Derzeit sind 108 Flüchtlinge in der Verbandsgemeinde untergebracht. Die Verbandsgemeinde erhält gegenwärtig keine weiteren Zuweisungen. Die Anzahl der Flüchtlinge ist stabil.

Innerhalb der Flüchtlingsfamilien sind zwei Geburten zu verzeichnen.

## **11. Sponsoring, Spenden und Schenkungen**

Es liegen folgende Spenden/Zuwendungen vor:

Spende der FWG Einrich E.V. in Höhe von 200,00 Euro für die Flüchtlingshilfe

Spende von M. Wallrabenstein in Höhe von 250,00 Euro für die Flüchtlingsinitiative.

Der Rat stimmt der Annahme von Spenden/Zuwendungen zu.

**Beschluss: Einstimmig**

## **12. Verschiedenes**

MVZ: Das Gesundheitszentrum im Einrich (MVZ) ist am 01.04.2016 gestartet. Die Rückmeldungen sind bisher positiv. Es gibt wahrscheinlich Verzögerungen beim Umbau der Praxis in der Untertalstraße 9, was zu einer Verschiebung der Zusammenführung der beiden Praxen führen wird. Die Umbaukosten werden komplett von der Fam. Hübner übernommen. Es wird jedoch ein modifizierter Mietvertrag abgeschlossen.

Derzeit erhält die VG viele Anfragen bzgl. der Planung und Umsetzung des MVZ. Viele Kommunen suchen aufgrund des Ärztemangels nach Möglichkeiten und freuen sich, Informationen zur Umsetzung unseres MVZ zu erhalten.

### **13. Einwohnerfragestunde**

Nach § 21 der Geschäftsordnung findet vor dem nichtöffentlichen Teil einer Sitzung des Verbandsgemeinderats eine Einwohnerfragestunde statt.

Es sind keine Einwohner anwesend.

Katzenelnbogen, den 24.05.2016

Harald Gemmer  
Bürgermeister

Gabriele Gertner  
Schriftführerin